

Weihnachtsgruß

*Das Wort ist Fleisch geworden –
das heißt, es interessiert sich einer für uns,
der nichts davon hat.
(Klaus Hemmerle)*

Liebe Umweltbeauftragte in den Pfarreien und Einrichtungen,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns: in der internationalen und nationalen Politik, in unserer Kirche, in der Umweltsache unseres Erzbistums. Manche Ernüchterung gab es, aber auch Mut machende Hoffnungszeichen.

Zu letzteren zähle ich die „Erklärung der 45“ in Marrakesch während des letzten Klimagipfels, die jeweilige nationale Energieversorgung zu dekarbonisieren, aber auch – bezogen auf unsere Arbeit –, die anhaltende Faszination, die die Enzyklika „Laudato Si“ nach wie vor ausstrahlt, oder die Installierung eines Umweltmanagementbeauftragten im Münchner Ordinariat. Auch in vielen Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen unseres Erzbistums ist im vergangenen Jahr Manches passiert in Sachen tätiger Schöpfungsverantwortung.



Bald ist es wieder soweit... Foto: Hermann Hofstetter

So sage ich am Ende dieses Jahres 2016 stellvertretend für alle Kolleg/innen in der Abteilung Umwelt ein herzliches Vergelt's Gott für all Ihr Engagement und das gute Miteinander – lassen Sie uns auf diesem gemeinsamen Weg auch im nächsten Jahr weiter gehen!

Ich wünsche Ihnen und den Ihren frohe und gesegnete Weihnachten – auf dass das Licht der Krippe ausstrahle auf unser Leben und es hell mache als sichtbares Zeichen dessen, der sich interessiert für uns ohne etwas davon zu haben.

*Ihr Mattias Kiefer,
Umweltbeauftragter der Erzdiözese*

Licht im Förderdschungel: [energieagenturen.info](http://www.energieagenturen.info)

Mit dem „Förderkompass Energie“ veröffentlichen die Bayerischen Energieagenturen seit Jahren ein wertvolles Nachschlagewerk für alle, die sich über Fördermöglichkeiten in den **Bereichen energetische Sanierung, energieeffizientes Bauen, Energiesparen und Einsatz**

erneuerbarer Energien kompakt informieren wollen. Jeder kann sich unter der Adresse <http://www.energieagenturen.info> den 45-seitigen Förderkompass auf seinen Computer herunterladen und so in Ruhe die einzelnen Förderprogramme im Detail „durchstöbern“.

Für jedes Förderprogramm gibt es eine eigene **übersichtliche Darstellung**, ob es sich hierbei um eine Darlehensförderung oder Zuschussförderung handelt. Auch wird jeweils zwischen Fördermöglichkeiten für Kommunen, Unternehmen und privaten Energieverbrauchern unterschieden.

Aus unserer Erfahrung mit den **kirchlichen Gebäuden in den Pfarreien** möchten wir besonders auf das **neue „Heizungs-Optimierungsprogramm“**, gefördert durch die BAFA (= Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle), hinweisen. Es kann sich für nahezu jede Heizungsanlage, die mehrere Jahre alt ist, lohnen. Im Schnitt können durch geringinvestive Maßnahmen **schnell 20 bis 30 Prozent eingespart** werden.

Gefördert wird in diesem Programm der Ersatz von **Heizungspumpen** und **Warmwasserzirkulationspumpen** durch hocheffiziente Pumpen sowie eine **Heizungsoptimierung durch hydraulischen Abgleich**. Zusätzlich zum hydraulischen Abgleich werden Investitionen und Optimierungen von voreinstellbaren Thermostatventilen, Einzelraumtemperaturreglern, Strangventilen, Volumenstromregelung sowie

Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, professionelle Heizkurveneinstellung und Pufferspeicher mitgefördert.

Abgesehen von den enormen und sehr schnell zu realisierenden Einsparungen der Energieverbrauchskosten beläuft sich die **Förderung auf bis zu 30 Prozent der Netto-Kosten und maximal 25.000 Euro**.

Also „ran an den Speck“, solange noch Fördermittel da sind. Für Fragen steht das Projekt Schöpfungsverantwortung sehr gerne zur Verfügung unter nachhaltig@eomuc.de
Hermann Hofstetter



Hinweise zur Vermeidung von Legionellen

In allen wasserführenden Systemen und Anlagen befinden sich Legionellen, da diese in der Natur im Süß- und Salzwasser weltweit vorkommen. Legionellen sind Bakterien, die bei chronisch kranken und immungeschwächten Menschen lebensbedrohliche Lungenentzündungen auslösen können.

In der Hauptsache findet eine Übertragung beim Duschen, in Whirlpools, über Luftbefeuchter und Klimaanlage durch Einatmen von Sprühnebel statt, der mit Legionellen belastet ist. Um das Übertragungsrisiko möglichst zu minimieren, gibt es eine ganze Reihe von Vorschriften und bewährten Praxisempfehlungen. Einen sehr guten Überblick dazu erhält man mit der vom **Bauressort der Erzdiözese** erstellten **Informationsbroschüre**

„Empfehlungen für einen regelkonformen Betrieb von Trinkwasserinstallationen“.

Grundsätzlich sollte jeder schon aus Eigenschutzgründen auch im Privatbereich auf die Vermeidung von Legionellenwachstum achten. Da sich Legionellen bei Wassertemperaturen zwischen 25 Grad Celsius und 45 Grad Celsius sprunghaft vermehren können, wird zum Beispiel empfohlen, **die Betriebstemperatur bei Kleinanlagen immer über 50 Grad Celsius und bei Großanlagen immer über 60 Grad Celsius zu halten**.

Betreiber von Trinkwasser- und Brauchwasserinstallationen in Einrichtungen mit Öffentlichkeitsbetrieb (dazu zählen etwa Kindergärten mit Duschen) oder Vermieter von Mehrfamili-

lienhäusern haben **besondere Sorgfaltspflichten** und gesetzliche Vorgaben zu beachten. Teilweise ist sogar eine regelmäßige Legionellen-Prüfung des Wassers erforderlich. Interessantes Detail: In vielen Gebäuden gibt es beim Hauptwasserzähler Wasserfilter, die gerne im Betrieb „vergessen“ werden; rückspülbare Filter müssen einmal im Monat gespült werden. Bei nicht rückspülbaren Filtern muss spätestens alle drei Monate das Filtervlies erneuert werden, damit sich beispielsweise kein gefährlicher Biofilm bilden kann.

Hermann Hofstetter



So einfach kann es passieren: Mit Legionellen infiziert man sich zum Beispiel unter der Dusche. Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Raubörse für bürgerschaftliches Engagement

In München engagieren sich viele Tausend Menschen ehrenamtlich. Oft sind freiwillig Engagierte nicht an Organisationen angebunden, die ihnen Räume für ihre qualifizierenden Treffen zur Verfügung stellen können. Die Nachfrage an **kostenfreien oder kostengünstigen Räumen für Seminare, Ehrenamtstreffen** und ähnlichen Veranstaltungen ist enorm.

Unter <http://www.foebe-muenchen.de> gibt es eine **Übersicht über die aktuell angebotenen Räume** zum Beispiel in sozialen Institu-

tionen, die nach Arbeitsschluss frei sind. Die Räume sind nutzbar für Gruppentreffen, Seminare und kulturelle Veranstaltungen. Konditionen und Ansprechpersonen sind angegeben. Außerdem findet sich auf dieser Internetseite ein **nutzerfreundliches Anmeldeformular** für potenzielle Vermieter. FÖBE berät zu Fragen wie Haftungsrecht, Erstellen von Vereinbarungen zwischen Vermietern und Mietern und gibt hilfreiche Tipps für die ersten Schritte bei einer Raumvermietung. **Wenn Sie Räume zur Verfügung stellen oder mieten möchten, dann melden Sie sich bei FÖBE.**

Empfehlungen zu Laudato Si'

Lesetipp zu Laudato Si'

„Laudato Si revisited – Pastorale Konsequenzen der Sorge für das gemeinsame Haus“ von Mattias Kiefer in „euangel“, Online-Zeitschrift der KAMP – Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral. [Hier ist der Link zu „euangel“.](#)

Film zu Laudato Si' bei der MuK

Der Film „Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen“ zeigt Beispiele für verantwortliches und umweltverträgliches Handeln im Lebensalltag. Er greift Themen auf, die in der

Enzyklika Laudato Si' angesprochen werden. Der Film wurde aktuell in den Verleih der MuK (Medienstelle und Kommunikation der Erzdiözese München und Freising) aufgenommen und war Anlass, eine Liste mit Filmen zusammenzustellen, die sich gut für die Visualisierung und Thematisierung der Aussagen von Laudato Si' eignen. [Link zur Filmliste der MuK](#)

Werkbrief zu Laudato Si'

Die Katholische Landjugend in Bayern und die bayerischen Umweltbeauftragten haben einen Werkbrief zu Laudato si' erarbeitet. [Hier ist der Link zur Bestellseite.](#)

Termine + Termine + Termine

KBW Miesbach

Donnerstag, 12.1.2017, um 19:30 Uhr:
Laudato Si' oder ziagt's eich warm o'
Pfarrsaal Schaftlach.
Referent: Msgr. Christoph Huber. [Link](#)

KBW Ebersberg

Montag, 16.1.2017, von 19-21 Uhr: Wirt-
schaftlichkeit und Ökologie von Heizungs-
systemen, Sitzungssaal des Rathauses
Kirchseeon, Rathausstr. 1, Kirchseeon. [Link](#)

Donnerstag, 30. März 2017, von 9 – 17 Uhr:
Wald macht Sinn – was jüngere Kinder
draußen lernen. Museum Wald und Umwelt,
Ludwigshöhe 2, Ebersberg. [Link](#)

Haus St. Rupert Traunstein

Freitag, 20.1.2017 bis Sonntag, 22.1.2017:
Biblisches Wochenende Laudato si'. Haus St.
Rupert, Rupprechtstr. 6, Traunstein. [Link](#)

KBW Traunstein

Samstag, 21.1.2017 von 9 -16:30 Uhr:
Planungsworkshop Bewässerung eines
nachhaltigen Balkongartens. KBW, Seminar-
raum, Vonfichtstr. 1, Traunstein. [Link](#)

Dienstag, 24.1.2017: Von 19-21 Uhr: Aus
Sorge um das gemeinsame Haus: Biblische
und spirituelle Impulse aus der Enzyklika
Laudato si'. Katholisches Pfarrheim, Kirch-
gasse 4, Palling. [Link](#)

Samstag, 11. 2.2017, von 10 bis 12 Uhr:
Neubau eines Niedrigenergiehauses –
Besichtigung von Gebäude und Anlagetechnik.
Musterhaus. Gamperlmühlstraße 13,
Siegsdorf/Hammer. [Link](#)

Fortsetzung KBW Traunstein:

Samstag, 11.2.2017, ab 14 Uhr: Reperatur-
Café in Übersee. Freiraum, Bahnhofstr. 32,
Übersee. [Link](#)

Samstag, 18.2.2017, von 14 -17 Uhr: Repa-
ratur-Café Chiemgau: KBW, Theatersaal,
Kardinal-Faulhaber-Str. 6, Traunstein. [Link](#)

Freitag, 3.3.2017, von 15 - 17 Uhr: Das
Elektroauto – die Zeit ist reif dafür. Vortrag,
Autoshow, Probefahrt. Bildungszentrum der
Handwerkskammer, Mühlwiesen 4,
Traunstein. [Link](#).

KBW Erding

Mittwoch, 18.1.2017 von 19.30-21.00 Uhr:
Fair genießen: Kakao. Evangelisches Ge-
meindezentrum, Wendelsteinstr. 12,
85435 Altenerding. [Link](#)

Dachauer Forum

Sonntag, 8.01.2017, von 16.00 - 17.00 Uhr:
Eröffnung der Ausstellung „Glänzende
Aussichten“. KLVHS Petersberg, Von-Soden-
Weg 1, Unteres Haus. [Link](#)

Donnerstag, 16.02.2017 von 19 - 21 Uhr:
Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus.
Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Gröbenrieder
Str. 13, Dachau. [Link](#)

Fünfmal dienstags, ab 7.3.2017, jeweils
18 - 19:30 Uhr: Biblische Geschichte erleben –
Thema „Laudato si'“ Kurs 2. Mehrzweckraum
im Haus Johannes, Raphaelsweg 5, Schön-
brunn. [Link](#)

KBW Mühldorf

Dienstag, 14.2.2017 von 19:30 - 21:30 Uhr:
Waschküche der Zukunft – komplett ohne Chemie. FAIR Weltladen, Tuchmachergasse 13, Mühldorf. [Link](#)

Mittwoch, 22.02.2017 von 19.00 - 21.30 Uhr:
Gemeinwohlökonomie – Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft. FAIR Weltladen, Tuchmachergasse 13, Mühldorf. [Link](#)

KBW Garmisch

Montag, 23.1.2017 von 20 - 21:30 Uhr: Oiko-Credit – Fair handeln mit Geld lohnt sich für alle. Pfarrheim, Mühlstr. 3 a, Uffing. [Link](#)

Münchner Bildungswerk

An vier Dienstagen, ab 28.02.2017: Lesungen, unter anderem aus Laudato si' von Papst Franziskus. Dienstags von 19:30 - 22 Uhr, Pfarrheim St. Korbinian, Friedensplatz 3, Unterhaching. [Link](#)

*Wir wünschen
Ihnen frohe
Weihnachtsfeier-
tage und einen
guten Start ins
Jahr 2017!*



Impressum

Info-Mail – Informationen für die Umweltbeauftragten in den Pfarrgemeinden und Kirchenverwaltungen der Erzdiözese München und Freising

V.i.S.d.P.: Anselm Kirchbichler, Projektleiter
„Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung – Umweltmanagement“.
Erzbischöfliches Ordinariat, Ressort 1: Grundsatzfragen und Strategie, 1.2.2. Abteilung Umwelt, Kapellenstr. 4, 80333 München, Tel. (089) 2137-1602, Fax: (089) 2137-272580.
Mail: nachhaltig@eomuc.de / www.erzbistum-muenchen.de/umwelt - Erstellt unter Mitarbeit von Redaktionsbüro Riffert, 82131 Gauting



Foto: Ralph Kießner / pixelio.de